

JSPS Rundschreiben

aus Wissenschaft und Forschung

Japan aktuell

Wir sind umgezogen !!

Die neue Anschrift:

JSPS Liaison Office Bonn

Wissenschaftszentrum

Postanschrift:

PF 20 14 48

53144 Bonn

Hausadresse:

Ahrstr. 58

53175 Bonn

Telefon: 02 28/ 37 50 50

Fax: 02 28 / 9 57 77 77

0228 / 37 50 51

eMail: 0228371053-0001@T-Online.de

Die **Deutsche Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten, e.V.** ist unter der gleichen Anschrift zu erreichen.

Seit 1. Februar befindet sich unser Büro in den Räumen des Wissenschaftszentrums in Bonn, in dem zahlreiche internationale wissenschaftliche Organisationen ihren Sitz haben. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Gerne stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Umschulung für Ingenieure

Elektro- und Maschinenbauindustrie haben mit langfristig angelegten Umschulungsmaßnahmen für ihre technischen Mitarbeiter begonnen, um diese auf die Änderungen in den Wachstumsbranchen vorzubereiten.

Toshiba bietet erstmals mit verschiedenen Kursen (Dauer: ein Monat bis ein Jahr) für 500 Mitarbeiter fachliche Schulung u.a. auf dem Gebiet Halbleiterentwicklungstechnik.

Unter dem Namen 'henshin daigaku' (変身大学, wörtl.: henshin = Metamorphose, Wandlung, daigaku = Universität) hat Matsushita Electric einen firmeninternen Schulungsplatz u.a. für Halbleitertechnologie und Ingenieurwesen eingerichtet (Kursdauer: sechs Monate bis ein Jahr, 40-50 Teilnehmer). Mit einjährigen Schulungen will JUKI ab Sommer diesen Jahres die Entwicklung von Halbleiterproduktionsanlagen vorantreiben. An den ersten Kursen nehmen zehn Ingenieure teil. In Zukunft soll die Teilnehmerzahl auf 30 steigen.

Einhergehend mit weniger Neueinstellungen soll die Arbeitskraft der Ingenieure aus unrentabel gewordenen Bereichen durch Umschulung auf ein neues Tätigkeitsfeld voll ausgeschöpft werden können. Durch fachspezifische technische Ausbildung soll in den Unternehmen das Mißverhältnis zwischen Wachstumsbranchen und Fähigkeiten der Ingenieure ausgeglichen werden.

(Quelle: Nikkei 07.02.96)

Gentherapie gestoppt !

Bereits in vorangegangenen Ausgaben unseres Rundschreibens haben wir in lockerer Folge über Anwendung und Verlauf der Gentherapie bei einem an ADA-Mangel leidenden vierjährigen Jungen in der Hokkaido Universitätsklinik berichtet.

Nachdem am 8. Februar jedoch zum ersten Mal die ADA-Gen enthaltenden Lymphozyten zurückgewiesen wurden und nur ein unbefriedigender Anstieg der Lymphozyten zu verzeichnen war, wurde die Anwendung und damit die sechste Behandlung abgebrochen.

Das Untersuchungsergebnis zeigte, daß fast alle Lymphozyten abgestorben waren. Ob eine vorübergehende Ursache dafür verantwortlich ist oder nicht, wird nochmals untersucht. Je nach Ergebnis wird die Therapie geändert.

An besagtem Behandlungstag sollte dem Jungen eine mittels Zentrifuge geteilte

Lymphozytenkultur nach und nach zugeführt werden. Doch schon im Teilungsstadium waren von den 60 Mio. Lymphozyten nur noch 1 Mio. übrig.

(Quelle: Nikkei 09.02.96)

Barometer für Japans 'Internationalisierung' ?

Immer mehr ausländische Absolventen japanischer Universitäten arbeiten in Japans Industrie.

Nach Auskunft des Justizministeriums hat die Zahl der ausländischen Absolventen, die in Japan arbeiten möchten und deshalb eine Änderung ihres Visums beantragten, seit der Reform des Einwanderungsgesetzes 1990 im Jahr 1994 den höchsten Stand von 2395 Personen erreicht.

Doch in der Arbeitsvermittlungsstelle der Waseda Universität glaubt man, daß zwischen den Erwartungen der Industrie und den der Absolventen, die in Japan arbeiten möchten, die Unstimmigkeit wächst.

Während die meisten ausländischen Absolventen, die in Japan auf eine Anstellung hoffen, möglichst lange in Japan bleiben und wie japanische Firmenangestellte arbeiten möchten, beabsichtigt die Industrie, diese Absolventen als Führungspersonal vor Ort in deren Heimatland einzusetzen. Immer deutlicher zeigt sich die Tendenz japanischer Unternehmen, Standorte im Ausland aufzubauen. Allen voran das produzierende Gewerbe, das Produktionsorte immer häufiger nach Malaysia und Vietnam verlagert.

(Quelle: Nikkei 18.12.95)

**Wir freuen uns, Ihre Meinung zu hören
und reservieren eine Spalte für Leser-
zuschriften.**

JSPS Liaison Office Bonn
Wissenschaftszentrum
PF 20 14 48
53144 Bonn

Fax: 0228/9577777
eMail: 0228371053-0001@T-Online